

7.5 Zweck und Auftrag der Gemeinde

7.5.1 Was macht eine örtliche Gemeinde aus? (Vorbemerkung)

Nach dem Neuen Testament kann man folgende Definition formulieren:

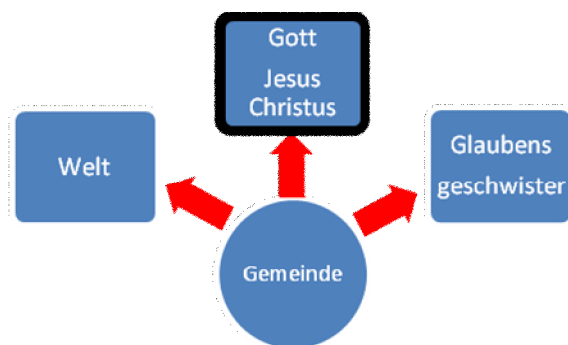
- ❖ Die örtliche Gemeinde ist eine Versammlung von Menschen, die sich zu Christus bekennen, getauft sind, und sich in einer „Organisation“ zusammengeschlossen haben, um den Willen Gottes auszuführen.



Kernstücke dieser Definition.

1. Wer sich nicht zu Jesus Christus bekennt, ist automatisch ausgeschlossen.
2. Das Neue Testament kennt keine ungetauften (Gemeinde-)glieder.
3. Jede Gemeinde ist organisiert, und im Neuen Testament wurde den Gemeinden sehr bald eine Struktur verliehen.
4. Die Gemeinde verfolgt ein Ziel: Den Willen Gottes auszuführen. Das umfasst mehrere Dinge: Taufe und Brotbrechen, Evangelisation, Erbauung der Gläubigen, Zusammenkünfte, Spenden, Dienst an allen Altersgruppen usw.

7.5.2 Ein dreifacher Auftrag



Der Auftrag der Gemeinde und damit jedes einzelnen Gläubigen umfasst drei Dimensionen:

- ✚ Auf Gott/Jesus Christus ausgerichtet
- ✚ Auf die Gemeinde ausgerichtet
- ✚ Auf die Menschen ausgerichtet, die Gott nicht kennen

Jünger Jesu haben also einen dreifachen Auftrag. Er richtet sich

1. nach oben: d. h. Gott verherrlichen.
2. nach innen: d. h. die Gemeinde bauen.
3. nach außen: d. h. die Welt evangelisieren.

7.5.2.1 Die Verherrlichung Gottes

Die Gemeinde in ihrer vertikalen Ausrichtung:

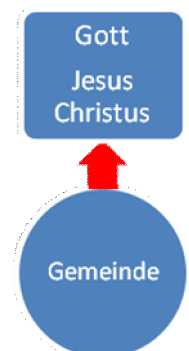
- Ihr Verhältnis zum Herrn

In der ganzen Bibel hindurch finden wir Anweisungen, dass man & wie man Gott verherrlicht.

Zum Beispiel: 2Chr 7,3; Ps 69,31; Joh 4,24; Eph 1,12

In der gleichen Weise möchte Gott in der Gemeinde verherrlicht werden.

Zum Beispiel: Eph 3,21; Hebr 13,15; Joh 4,23; 1Petr 2,5



In der Gemeinde heißt: meine Zugehörigkeit zur Gemeinde/zum Leib Jesu beschränkt sich nicht auf bestimmte „Öffnungszeiten“ – es gilt 24 Stunden täglich!

7.5.2.2 Der Bau der Gemeinde

Die Gemeinde in ihrer ersten horizontalen (internen) Ausrichtung:

➤ Ihre Gemeinschaft mit den Glaubensgeschwistern
Dabei geht es auch um den (geistl.) Bau der Gemeinde.



JC selber baut seine Gemeinde: Mt 16,18

Auf dieser Grundlage soll jedes Glied mithelfen, damit die Gemeinde Jesu gebaut und gefestigt wird.

1. Petrus 2,5; Hebr 10,24-25; Eph 4,11-12; Apg 20,29; 1Jo 1,7

Unser Beitrag, damit alle in der Gemeinde ein geistliches Zuhause finden: Röm 15,7

Wir helfen einander helfen, im Glauben zu wachsen: Röm 12,10-11 u. 13; Gal 6,2; Hebr 3,13

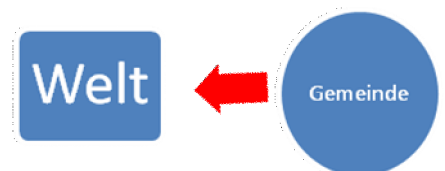
7.5.2.3 Die Evangelisation der Welt

Die Gemeinde in ihrer zweiten horizontalen (externen) Ausrichtung:

➤ Ihre Auswirkung auf die Gesellschaft

Die Evangelisation der näheren & weiteren Welt ist der größte Auftrag, den Jesus seinen Jüngern für diese Zeit gegeben hat: Matthäus 28,18-20; Apg 1,8; Mk 10,45; Lk 22,27; 2Kor 5,14; 2Kor 5,20; Eph 2,10

Unser Beitrag, die Aufgabe der Weltevangelisation zu erfüllen: 3Jo 1,8; 2Kor 1,11; Eph 6,18; Phil 1,12-19; Gal 6,6



Das große Verlangen und die Herzenssehnsucht des Apostel Paulus: Apg 20,24-25; Röm 10,1; 1Kor 9,19-23

7.5.3 Zusammenfassung:

Wir als Jünger / als Gemeinde Jesu haben einen dreifachen Auftrag. Er richtet sich

- nach oben (vertikal): d. h. Gott verherrlichen. Das betrifft unser Verhältnis zum Herrn.
- nach innen (intern): d. h. die Gemeinde bauen. Das betrifft unsere Gemeinschaft mit den Geschwistern.
- nach außen (extern): d. h. die Welt evangelisieren. Das betrifft unsere Auswirkung auf die Gesellschaft.